

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



**DER BSV
SAGT
DANKE**
SEITE 5

AKTUELL:
3. DBSV
SYMPOSIUM IN
BREMEN

SPORTLICH:
MULTISPORT-
EVENT
HAMBURGIADÉ

GESUND:
MITARBEITER-
FÜHRUNG
TEAMBUILDING

B2RUN [®] **DAK** Gesundheit Hamburg



Deutsche Firmenlaufmeisterschaft
10.5.2016
ab 19.00 Uhr | ca. 6 km | Zieleinlauf: Volksparkstadion
Weitere Informationen unter: www.b2run.de/hamburg

JETZT ANMELDEN!



Wir bewegen Firmen.



Seite 13



Seite 16



Seite 20



Titel

MITMACHEN

Wer interessante Artikel aus dem Betriebssport in Hamburg und/oder Fotos (in hoher Auflösung als jpg-Datei separat und nicht in Word-Text eingebaut) liefern kann, sende diese bitte an: info@bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: **22. April 2016**
Änderungen behält sich die Redaktion vor.

FOTOS

In dieser Ausgabe wirkten mit: u.a.
Ingo Aurin (Seite 4 und 5)
Christin Senf (Seite 7)
Jonas Jacobsen (Seite 20)

IMPRESSUM

Sport im Betrieb
Offizielles Organ des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.
Herausgeber:
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Präsident: Bernd Meyer
Vizepräsident: Erwin Rixen
Schriftleitung & Redaktion:
Ulrich Lengwenat-Hahnemann
Geschäftsstelle:
Betriebssportzentrum
„Claus-Günther Bauermeister“
Wendenstraße 120, 20537 HH
Telefon: 040-23 37 77/78
Telefax: 040-23 37 11
info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Bankverbindung:
Deutsche Bank
IBAN DE05 2007 0000 0016 0960 00
BIC DEUTDE33XXX

Redaktion & Anzeigenkoordination:
BSV Hamburg e.V.
Ulrich Lengwenat-Hahnemann
Wendenstraße 120, 20537 HH
Telefon: 040-23 37 77/78
Gestaltung:
Jana Backhaus
Kreisstraße 15, 22607 HH
backhaus@janex-project.de
Druck & Verarbeitung:
Simplify Medienproduktion GmbH
Hans-Henny-Jahn-Weg 17
22085 HH
Telefon: 040/66 907 80 11
klaritsch@simplify-medienproduktion.de
Bei der Veröffentlichung von Zeitschriften, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, übernimmt die Schriftleitung lediglich pressegesetzliche Verantwortung.

AKTUELL

Vorwort Zum Jahresbeginn 2016	04
Jahresempfang Der BSV sagt Dankeschön für die geleistete Arbeit von Vorsitzenden und deren Helfern	05
Jubiläum Egbert Wilzer 25 Jahre beim LBSV Bremen	07
Steckbrief Nicola Scheffler	07
Symposium 3. DBSV Symposium im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung	07
Ehrung Auszeichnungen für Fußball-Schiedsrichter	08
Ehrung Arno Kolkmeier	08

SPORTLICH

Hamburgiade Das Multisportevent	10
Triathlon Die Sparte Triathlon 2016	13
Leichtathletik Juliet Champion gewinnt alle drei Strecken	14
Kart Das war die Jubiläums-Saison 2015	16
Golf Eeh, ab in den Süden, das 1. Golfturnier 2016!	19
Fußball Adventsturnier 2015 in der Sporthalle in Alsterdorf	20
Bowling Erfolgreiche Deutsche Meisterschaft im Trio-Bowling in Magdeburg	22
Tennis Die Tennis-Mannschaftsmeister 2015	23

GESUND

Teambuilding Ist Ihr Team gut aufgestellt?	24
Bauerfeind Gute Karten: Kombinierte BGM-Angebote von Spezialisten	25
News Wie führe ich mich und meine Mitarbeiter gesund	26
BGF aktiv Der innere Schweinehund	26
News Zufriedene Mitarbeiter – geht das?	27

INFORMATIV

Recht	29
Veranstaltungskalender	30
Kontakte auf einen Blick	31

Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebssportler, liebe Partner und Freunde des BSV Hamburg!

GRUSSWORT] Wenn Sie Anfang März die erste Ausgabe unseres Magazins in den Händen halten oder auf der Startseite der Homepage herunterladen, sind in diesem Jahr bereits zwei Monate vergangen.

Für mich selbst waren in diesen zwei Monaten zwei Themen von besonderer Bedeutung.

1. Wie gehen wir als BSV Hamburg in unserem unmittelbaren Umfeld damit um, dass sich nur fünf Minuten entfernt eine zentrale Erstaufnahme für Flüchtlinge befindet?

Die Antwort darauf war für uns denkbar einfach. Wir bieten den Kindern ein Angebot in unserer Tennishalle mit ehrenamtlich tätigen Trainern und für Frauen aus der Einrichtung einen Kurs, der Bewegung und Sprache verbindet.

Der Kurs für die Frauen wird durch Spenden finanziert.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

2. Wie geht es ohne die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 für den BSV Hamburg weiter?

Die Antwort darauf haben unsere aktiven Sportler bereits im November 2015 in Ihrer Sportausschusssitzung gegeben und die Durchführung einer „Hamburgiade 2016“ beschlossen.

Mit über 20 Sportarten und einem damit verbundenen inklusiven Sportfest, wird die „Hamburgiade“, im Rahmen der traditionellen City-Nord Sportwoche, Ende Mai durchgeführt.

Ich danke allen Beteiligten hierfür sehr herzlich und freue mich, wenn möglichst viele unserer Betriebssportler teilnehmen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und verbleibe mit betriebssportlichen Grüßen



(Bernd Meyer, Präsident)



Der BSV sagt Dankeschön für die geleistete Arbeit von Vorsitzenden und deren Helfern

JAHRESEMPFANG] Bei dem traditionellen Jahresempfang des BSV lag der Schwerpunkt der verschiedenen Redebeiträge auf dem doch so unscheinbaren Wort: Dankeschön.

So betonte schon Bernd Meyer in seiner Begrüßung, dass die geleistete Arbeit der Vorsitzenden der Sparten mit deren Helfern auch im zurückliegenden Jahr von erheblicher Bedeutung für den Betriebssport in Hamburg war. Jedoch auch das Jahr 2016 wird mit neuen Herausforderungen auf die Sportler/-innen des BSV Hamburg ausgestattet sein. Eines dieser Herausforderungen wird die bereits in der Sportausschusssitzung vorgestellte Hamburgiade 2016 darstellen.

Aber auch die Situation im Hinblick auf das in direkter Nachbarschaft zur BSV-Geschäftsstelle entstandene Erstaufnahmelager für Flüchtlinge wird den BSV in nächster Zeit beschäftigen. Ein erster Schritt zur Integration dieser Flüchtlinge ist getan. Für die Frauen dieses Erstaufnahmelagers ist ein wöchentliches Bewegungsangebot initiiert worden. Die Kinder erleben beim Tennis erstmals, sich frei und ohne Angst zu bewegen. Lachen ist ausdrücklich erlaubt!

Ein besonderer Dank geht an den Geschäftsführer des BSV, Herrn Lengwenat-Hahnemann, der sich im Laufe des Jahres immer wieder neuen Situationen in Verbindung mit dem Betriebssport und dessen Umfeld stellen musste.

Der als Ehrengast geladene DBSV-Präsident Uwe Tronnier ließ seinen Blick in die Sportwelt des Jahres 2016 schweifen. Die europäische Fußballwelt lädt mit spannenden Spielen zur Europameisterschaft in

Frankreich ein. Die Sommer-Olympioniken treffen sich in Brasilien, um sich mit Sportlern aus aller Welt zu messen. Die sportlichen Herausforderungen, die sich dem DBSV mit seinem Betriebssportlern stellen, können hier durchaus mithalten. Beispielhaft seien hier die Winterspiele im Cortina D'Ampezzo sowie die 1. Weltspiele auf Mallorca genannt. Die DBSV-Welt wird sich im Rahmen ihres Verbandstages unter anderem mit anstehenden Neuwahlen, mit Satzungsänderungen und den Finanzen beschäftigen.

Ausdrücklich bedankte er sich bei den Hamburger Betriebssportler für ihr ehrenamtliches Engagement, insbesondere im Hinblick auf die Ausrichtung von Deutschen Betriebssportmeisterschaften.

Als weitere Ehrengäste sind u.a. auch Vertreter der benachbarten Verbände aus Rendsburg, Bad Bramstedt und dem LBSV Schleswig-Holstein der Einladung gefolgt.

Der Höhepunkt dieses Jahresempfangs war mit der Ehrung um besondere Verdienste für den Betriebssport erreicht. Über die Goldene Ehrennadel freute sich Uwe Tronnier, Präsident des DBSV, der sich nicht nur um den Deutschen Betriebssport, sondern auch speziell um den Hamburger Betriebssport verdient gemacht hat. Seine positive Einflussnahme in der EFCS zur Vergabe der ECSG 2011 an Hamburg sowie die vielen Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Bowling, die er im Team mit Wolfgang Großmann durchgeführt hat, seinen hier stellvertretend genannt.



Vizepräsident Erwin Rixen freut sich über die Silberne Ehrennadel



Ex-Präsident Ingo Aurin und Vorsitzender des Vereins ECSG 2011 gibt an seinen Stellvertreter Günter Quast den symbolischen 1 EURO zurück



Liane Finne als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit wurde ebenfalls mit Silber geehrt

Über die Silberne Ehrennadel freuten sich gleich zwei Präsidiumsmitglieder: Erwin Rixen und Liane Finne.

Erwin Rixen, der sich bereits beim HLV einen Namen gemacht hatte, wirkte bereits bei den Vorbereitungen des ECSG 2011 tatkräftig mit und wurde dann beim Verbandstag im Jahr 2012 zum Vize-Präsidenten des BSV Hamburg e.V. gewählt. Im Rahmen dieses Amtes kümmert er sich bis zum heutigen Tag gemeinsam mit den Sportreferenten um die sportlichen Belange des BSV.



DBSV-Präsident Uwe Tronnier wurde für sein langjähriges Wirken für den Betriebssport in Hamburg mit der Goldenen Ehrennadel des BSV HH geehrt

Liane Finne ist ebenfalls bereits in der Vorbereitungsphase zu den ECSG 2011 zum BSV gestoßen. Seit dem Verbandstag im Jahr 2012 unterstützt sie das Präsidium und die Geschäftsstelle bei der Erstellung des vierteljährlich erscheinenden Magazins „Sport im Betrieb“. Als Schatzmeisterin der BSG DG HYP kümmert sie sich bis heute um die finanzielle Ausstattung, aber auch um den sportlichen Betrieb innerhalb der BSG. Den Blick in die Vergangenheit richteten Ingo Aurin und Günther Quast. Der seinerzeit mit einem Euro Startkapital gegründete Ver-

ein ECSG 2011 ist zwischenzeitlich vollständig liquidiert und aus dem Vereinsregister gelöscht worden.

Der Verbandstag am 19.04.2016 im ERGO-Gebäude in der City Nord wird über die geplanten Maßnahmen, z.B. Hamburgiade 2016, Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft sowie der Kongress „Betriebliche Zukunft im Motion“, der erstmals in der Handelskammer durchgeführt wird, informieren.

(Redaktion)



Wir organisieren Ihre Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeier!

Rufen Sie uns an!

Betriebssportcasino | Wendenstraße 120 | 20537 Hamburg | Telefon: 040-23 68 72 40
Von Mo. bis Fr. sind wir von 11.00 bis 22.00 Uhr, am Sa., So. und an Feiertagen nach Absprache für Sie da.

www.betriebssportcasino.de

PERSONAL 2016 Nord

6. Fachmesse für Personalmanagement

26.-27. April 2016 Hamburg

Inklusive
Sonderbereich
Corporate Health



Wir halten Sie auf dem Laufenden!



Jetzt Standfläche sichern - Kontaktieren Sie uns!

Netzwerken Sie mit uns!



Hauptmedienpartner



www.personal-nord.com

Egbert Wilzer 25 Jahre beim LBSV Bremen

JUBILÄUM] Am 6. Januar 2016 wurde in einem Festakt in den Räumen des LBSV Bremen das 25jährige Dienstjubiläum von LBSV-Geschäftsführer Egbert Wilzer gefeiert.

Egbert Wilzer zusammen mit Lothar Pohlmann zu einem sehr erfolgreichen Event entwickelt hat, das über die Stadtgrenzen Bremens bekannt ist.

Der LBSV-Vorsitzende Jürgen Linke zeichnete in seiner Laudatio auf Egbert Wilzer die Abschnitte seiner 25jährigen Tätigkeit beim LBSV nach, erwähnte hier besonders den Bremer Kindertag, den

Der BSV Hamburg gratuliert herzlich und wünscht alles Gute und eine weiterhin so gute und kooperative Zusammenarbeit beider Verbände in der Zukunft.

(Redaktion)



Ulrich Lengwenat-Hahneemann, Klaus Wabner, Referent für Finanzen, Egbert Wilzer, Melanie Gutzeit (vlnr)

Nicola Scheffler

STECKBRIEF]

Mein Name:
Nicola Scheffler

Mein Alter: 22 Jahre

Mein Wohnort: Hamburg

Meine Augenfarbe: blau

Position: Elternzeitvertretung für Frau Melanie Gutzeit

Betrieb: Betriebssportverband Hamburg

Mein Sternzeichen: Fische

Was ich mag: Tauchen, Reisen, Standarttanzen und mit Freunden treffen

Lieblingessen: Gemüsepfanne mit Hähnchen

Lieblingsgetränk: Karamell Macchiato

Vor dem BSV:
Elixia Hamburg als duale Studentin im Bereich Gesundheitsmanagement

Was erhoffst du dir von der Zeit beim BSV/LSV:
Sammeln neuer Erfahrungen und das Umsetzen meiner gelernten Studieninhalte. Kennenlernen neuer netter Mitarbeiter in angenehmer Atmosphäre.

Sie erreichen mich unter:
nicola.scheffler@bsv-hamburg.de



3. DBSV Symposium im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung

Jacobs University Bremen, Conference Center
15. April 2016 | 9.00 – 16.30 Uhr



10:00 – 10:30 Uhr Eröffnung
Uwe Tronnier (DBSV)
Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück
Heiko Dornstedt (OA-Leiter Vegesack)
Jürgen Linke (LBSV Bremen)

BLOCK A (10:30 – 11:20 Uhr)

10:30 – 10:55 Uhr Sehen im modernen Arbeitsalltag – Ist mehr nötig als Sehtest und Bildschirmbrille?
Sven Munderloh (Visual Academy)

10:55 – 11:20 Uhr Das neue Präventionsgesetz
Barbara Reuhl (Arbeitnehmerkammer)

11:20 – 11:25 Uhr Moment mal! – Entspannt im Job
Ewald Pipper

BLOCK B (11:25 – 12:15 Uhr)

11:25 – 11:50 Uhr Stress lass nach – Psychische Belastung am Arbeitsplatz, Prof. Dr. Viviane Scherenberg (Apollon Hochschule der Gesundheitswirtschaft)

11:50 – 12:15 Uhr Die richtige Dosis Sport, Prof. Dr. Klaus Völker (Uni Münster)

12:15– 13:00 Uhr Mittagspause

BLOCK C (13:00-14:10 Uhr)

13:00 – 13:25 Uhr Sportgesundheit im Unternehmen
Christian Weyer (Bauerfeind)

13:25 – 13:30 Uhr MOBILISATION I (Guten Morgen Muskeln!) Anikó Blum

13:35 – 14:00 Uhr Gesunde Unternehmen-Challenge Bremen 2015, Dr. Wolfgang Ritter (HKK Krankenkasse)

BLOCK D (14:05-14:30 Uhr)

14:05 – 14:30 Uhr Loci-Zirkel, Die Pausenkicker

14:30-15:00 Uhr Kaffeepause

15:00 – 15:05 Uhr MOBILISATION II (Muskeln seid ihr noch da?) Anikó Blum

15:10-16:15 Uhr Podiumsdiskussion
Thema: BGF und BETRIEBSSPORT?
Moderation: Ulf Buschmann
Teilnehmer: Dr. Wolfgang Ritter, Christian Weyer, Ingrid Wörner, Bernd Meyer

Auszeichnungen für Fußball-Schiedsrichter im BSV Hamburg

EHRUNG] Innerhalb der Hauptversammlung des Schiedsrichterausschusses im BSV Hamburg am 21.01.2016 wurden Ehrungen in Gold und Silber für außergewöhnliche Schiedsrichterleistungen verliehen.

Goldene Ehrennadel für Bernd Greulich (SV Kravag) für 40-jährige Schiedsrichtertätigkeit im BSV. Nur ein Jahr nach dem Gewinn des Weltmeistertitels der Deutschen Fußballnationalmannschaft nimmt Bernd Greulich im Jahr 1975 seine ehrenamtliche Tätigkeit als Fußball-Schiedsrichter beim BSV Hamburg e.V. auf. Vor fast genau 20 Jahren, am 25.01.1996, wird Bernd Greulich mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Goldene Ehrennadel für Axel Christiansen (HanseWerk) für 40-jährige Schiedsrichtertätigkeit im BSV. Auch er pfeift seit 1975 für den BSV, früher noch für Hein Gas, dann EON Hanse und nun HanseWerk. Mit Silber wurde er schon am 08.02.1990 für sein Schiedsrichter-Engagement geehrt.

Die **Silberne Ehrennadel erhält Frank Alsleben** (Barclay Card) für seine 25-jährige Schiedsrichtertätigkeit im BSV. Seit 1990 pfeift er nun schon für den Verband.

Die Verleihung dieser Ehrennadeln ist ein Zeichen der Wertschätzung für eine so lang andauernde Verbundenheit mit dem BSV Hamburg.

Eine ganz besonders hohe Auszeichnung erhielt Reiner Melcher (Holsten) durch den Ansetzer und stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandsschiedsrichterausschusses, Helmut Timmann. Für seine 50-jährige Schiedsrichtertätigkeit im Hamburger Fußballverband wurde Reiner Melcher mit Nadel und Urkunde geehrt. Wir gratulieren allen Geehrten ganz herzlich.

(Redaktion)



Reiner Melcher (li) wurde von Helmut Timmann, VSA-Vorstand für 50jährige Schiedsrichtertätigkeit geehrt



Axel Christiansen (HanseWerk), Bernd Greulich (Kravag), Frank Alsleben (Barclay Card), Sportreferentin Helga Fülcher (vlnr)

Arno Kolkmeier

EHRUNG] Der Finanzvorstand Arno Kolkmeier des Lufthansa Sportvereins feierte im September 2015 einen runden Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch. Zu seinen Ehren fand in den Räumlichkeiten des Landhaus Fuhsbüttel ein Empfang statt. Langjährige Weggefährten wie Heinz-Dieter Hansmann (Ehrenvorsitzender des LSV) und Klaus Marczoch sprachen Dankesworte, plauderten ein wenig aus der Vergangenheit und gaben auch

die eine oder andere Anekdote zum Besten. Auch der Präsident des BSV Bernd Meyer hielt eine Rede und dankte für die konstruktive Zusammenarbeit, wies jedoch auch auf die Diskussionen hin, die teilweise sehr kontrovers geführt wurden. Für seine Verdienste wurde Arno Kolkmeier die Silberne Ehrennadel des BSV verliehen.

(Annelene Hinz, Referentin Öffentlichkeitsarbeit LSV)



Save the Date



VORMERKEN]
Chorsingen
25. Jubiläum
in der kleinen
Laeiszhalle am
20. April 2016
18 Uhr

CCH
DER FAVORIT FÜR EVENTS
IN BESTFORM

Ab 2019 hat das CCH noch mehr Fans

Seit Jahren sind Hamburgs Betriebssportler und das CCH – Congress Center Hamburg ein eingespieltes Team. Wir wünschen unserem Partner für die anstehenden Aktivitäten und Veranstaltungen alles Gute und freuen uns schon heute darauf, 2019 ein neues CCH in Bestform präsentieren zu können.



Ein Unternehmensbereich der Hamburg Messe und Congress GmbH • info@cch.de • cch.de

3 HEFTE GRATIS JETZT KOSTENLOS TESTEN!

segeln

Erleben Sie **segeln**

- Kompetente Tests von Yachten und Ausrüstung
- Packende Reiseberichte
- News vom Charter- und Bootmarkt



**3 HEFTE
GRATIS!**



25 Sportarten, 250 Entscheidungen, 2500 Aktive.

Beachvolleyball Bowling Casting Chor Drachenboot
Faustball Fitness & Gesundheit Fussball Foto Golf
Handball Kart Kegeln Leichtathletik Radsport Schach
Schwimmen Segeln Skat Sportabzeichen Sportschiessen
Slotcar Squash Tennis Tischkicker Tischtennis Triathlon

**Das Multisportevent sucht die beste Belegschaft der Stadt,
Show your Colours für den besten Arbeitgeber der Stadt!**

27. - 29. Mai 2016

Expo | Fanmeile | Kidscorner

Learn more: www.hamburgiade.de



hamburgiade.de



[/hamburgiade](https://www.facebook.com/hamburgiade)



[@hamburgiade](https://twitter.com/hamburgiade)

Sie wollen nicht nur die beste Belegschaft? Sie wollen auch das beste Event der Stadt?

Werden Sie Partner der Hamburgiade 2016

www.hamburgiade.de/sponsoren

WEITERE ANGEBOTE UNTER:
www.segeln-magazin.de/abo +49 (0)40-389 06 880

Ja, ich möchte 3 Ausgaben **segeln** kostenlos

lesen. 137 3385 verschenken. 137 3645

Senden Sie mir bzw. dem Beschenkten die nächsten 3 Ausgaben **segeln** kostenfrei und unverbindlich zu. Entscheide ich mich nach der 3. Ausgabe zum Weiterlesen bzw. Verschenken, zahle ich für 12 Ausgaben **segeln** 61,80€. Auslandspreise auf Anfrage. Andernfalls schicke ich innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des 3. Heftes eine kurze Absage. Ich kann ein Abonnement auch später jederzeit kostenlos beenden und erhalte den Abobetrag anteilig zurück.

Meine persönlichen Angaben:
(bitte unbedingt ausfüllen)

Name | Vorname _____ Geburtsdatum _____
Straße | Nummer _____ PLZ | Wohnort _____
Telefon _____ E-Mail _____

Ich zahle bequem per Bankeinzug:

Ich zahle per Rechnung.

BIC _____
IBAN _____
Bankinstitut _____

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsternstraße 1, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: **segeln Abo-Service**, 20080 Hamburg, Telefon: 040-389 06 880, Telefax: 040-389 06 885, E-Mail: abo@segeln-magazin.de.

Schicken Sie den ausgefüllten Coupon an:
segeln-Kundenservice, 20080 Hamburg

segeln erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG, Troplowitzstraße 5, 22529 Hamburg, www.jahr-top.de, Geschäftsführer: Alexandra Jahr, HPA 95256.

Coupon senden an: **segeln** Abo-Service, 20080 Hamburg

oder telefonisch: 040-389 06 880



**IHRE VORTEILE,
WENN SIE WEITERLESEN:**

■ DRUCKFRISCH IM BRIEFKASTEN
UND IMMER ETWAS FRÜHER
ALS IM HANDEL

■ LIEFERGARANTIE - KEINE AUSGABE
VERPASSEN



Die Sparte Triathlon 2016

TRIATHLON] Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Zugegeben, so fangen viele Berichte aus dem Bereich Sport an. In diesem Fall können sich die Triathleten und Triathletinnen des BSV Hamburg aber auf eine spannende Saison 2016 freuen.

BSV Triathlon – Ein Überblick

Der letzte Bericht der Sparte Triathlon liegt ja schon eine Weile zurück und seitdem hat sich eine Menge ereignet. So ist der Ausschuss der Sparte in Teilen neu besetzt worden. Die Gründungsmitglieder Susann Hübert (BSG TK), Ines Kersten (BSG NDR) und Ronald Hahn (Philips LG), werden derzeit von Kristin Eppich (BSG Otto), Petra Goebel (BSG Siemens) und Frank Hillebrecht (BSG Signal Iduna) unterstützt.

Auch im Sportbetrieb hat sich in den letzten Monaten einiges getan. So haben wir auf allen Triathlon-Distanzen kontinuierlich Meisterschaften austragen oder Wettkämpfe ausrichten können. Bei den klassischen Triathlon-Distanzen (Schwimmen – Laufen – Rad) sind das die Sprint-Distanz (500 / 750 m – 20 km – 5 km), die Olympische Distanz (1500 m – 40 km – 10 km), die Mitteldistanz (2000 m – 90 km – 21,5 km) und die Langdistanz (3800 m – 180 km – 42,195 km). Ergänzend dazu kommen die Wettkämpfe im Duathlon, wobei hier der RUN + BIKE in Hemdingen, der SWIM + RUN in Wedel und der Sprint Duathlon in der City Nord hervorzuheben sind.

Saison 2016 – Ein Ausblick

Die vom BSV Hamburg erstmalig durchgeführten Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Triathlon werden in diesem Jahr nun auch schon zum dritten Mal und diesmal vom Landesverband Baden-Württemberg ausgerichtet. Ein Erfolg für den Triathlon im Betriebssport über die Grenzen Hamburgs hinaus, der uns

dazu bewegen hat, noch einen Schritt weiter zu gehen! In diesem Jahr richtet der BSV Hamburg die 1. Offene Betriebssportmeisterschaft Triathlon aus. Damit soll Firmen, die noch nicht im BSV organisiert sind, die Möglichkeit gegeben werden, den Triathlon im BSV einmal kennenzulernen, um die eigenen Mitarbeiter für diese Sportart zu begeistern und zu motivieren. Den kompletten Wettkampfkalender gibt es unter: www.bsv-challenges.de.

Neue Formate, wie der Team-Sprint oder die Mannschaftsmeisterschaften sollen in dieser Saison die BSV Triathlon/Challenges Tour abrunden. Der Höhepunkt der Saison wird ohne Frage aber die Hamburgiade 2016 in der City Nord und im Stadtpark. Auf diesem Multisportevent des BSV Hamburg gibt es ein umfangreiches Wettkampfangebot aus allen Sportarten des BSV Hamburg. Dazu ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Sport- und Gesundheitsexpo, kulinarischen Herausforderungen sowie attraktiven Angeboten für die ganze Familie. Weitere Informationen gibt es unter www.hamburgiade.de.

BSV Challenges – Ein Einblick

Gemeinsam sind wir stark! – Noch so eine Phrase! Passt aber sehr schön für unser BSV Internetprojekt, das seit Anfang 2016 läuft. Die Sportart Triathlon besteht aus den Sportarten Schwimmen, Radsport und Laufen (Leichtathletik). Auch diese Sportarten haben Sparten im BSV Hamburg organisiert und die Sportler/Innen

sind in der Regel auch in mehreren Sparten zu Hause. In allen vier Sparten zusammen sind ca. 6.000-BSV Sportler/Innen gemeldet, die alle mit News und Infos rund um den Sportbetrieb versorgt werden wollen. Da ist die Idee zu einem spartenübergreifenden Online-Portal entstanden, das als zentraler Infopoint im Internet umfangreiche Informationen bereitstellt. Durch diese Kooperation wird der Aufwand für die einzelne Sparte minimiert, die Vernetzung innerhalb des BSV verbessert und potentielle neue Mitglieder bekommen einen besseren Überblick zu den Sportangeboten aus diesen Bereichen.

Mit dem neuen Online-Portal kommen auch die sozialen Medien wie z.B. Facebook oder Twitter zum Einsatz, die es uns ermöglichen, News und Infos noch schneller und mit einer größeren Reichweite zu verbreiten. Sie erreichen das neue Online-Portal unter www.bsv-challenges.de.

Partner 2016 – Helfer uns Sponsoren

Ohne Helfer und Sponsoren würde es den Triathlon beim BSV nun nicht schon fast 10 Jahre geben! Ein Helfer ist für den Wettkampf genauso wichtig wie ein Teilnehmer! Wenn es die vielen ehramtlichen Helfer nicht gäbe, könnten wir keine Wettkämpfe austragen. Daher an dieser Stelle einmal vielen Dank an die Helfer und Helferinnen, die uns in den letzten Jahren unter-

stützt haben. Auch unsere Sponsoren haben zum Erfolg der Sparte Triathlon maßgeblich beigetragen! Mit Sachpreisen für die Sieger/Innen, Goodies in den Starterbeutel oder Material für die Wechselzone sind wir in den letzten Jahren gut versorgt gewesen.

Hervorheben und bedanken möchten wir uns in diesem Jahr ganz besonders beim Verlag spomedis aus Hamburg. spomedis hat den BSV Triathlon mit einer großen Auswahl ihrer Produkte beliefert, die wir an die Triathleten/Innen weitergeben konnten.

Die Zeitschrift triathlon erscheint bei spomedis und ist der INSIDER.COACH.EXPERTE., der stetig wachsenden Triathlonszene. Die Persönlichkeiten und Highlights der Triathlon-Community, das neueste Equipment und die effektivsten Trainingsmethoden werden jeden Monat auf 148 Seiten vorgestellt, analysiert und in spektakulären Bildern präsentiert. Das Trainingsspecial im April und das Hawaii-Special im Oktober erscheinen sogar mit einem Umfang von 192 Seiten. Der Claim „Wir sind Triathlon“ wird auch im Web gelebt: tri-mag.de ist die wichtigste tägliche Informationsquelle für den Triathlonsport mit bis zu 400.000 Visits und zwei Millionen Page Impressions pro Monat. Auf Facebook haben über 43.000 Fans die Seite von triathlon „geliked“.

Die spomedis-Philosophie, Menschen zum Sport zu motivieren und ihnen Tipps für das gesunde Sporttreiben mit auf den Weg zu geben. Diesen Gedanken, der gleichermaßen im Gesundheits-, Breiten-, Leistungs- und Spitzensport gilt, verfolgt spomedis in zahlreichen Buch- und Zeitschriftenprojekten. Besuchen Sie spomedis auf spomedis.de.

(Ronald Hahn)

Die Philips LG auf der Zielgeraden beim Hamburg Triathlon



Wir sind
triathlon

Alles
in einem: Die
NEUE
triathlon

DIE ZEITSCHRIFT DER TRIATHLONSZENE JEDEN MONAT 148 SEITEN STARK!

JEDEN MONAT TRAININGSPLÄNE FÜR ALLE DISZIPLINEN

JEDEN MONAT AKTUELL: TRENDS, RENNBERICHTE UND MATERIALTESTS



DAS ONLINEPORTAL DER TRIATHLONSZENE

IMMER AKTUELL INFORMIERT: ALLE NEWS AUS DER TRIATHLONWELT

DIE BESTEN RENNEN HAUTNAH ERLEBEN AUF **triathlonTV**



Juliet Champion gewinnt alle drei Strecken

LEICHTATHLETIK] Am Samstag, den 09.01.2016 fand der 38. Signal Iduna-Waldlauf wieder im Hamburger Volkspark (Spielwiese) statt. Das Organisationsteam um Heiko und Helga Fülcher präparierte die Strecken und leistete dabei ganze Arbeit. Überraschend war die 36-jährige Engländerin Juliet Champion (die Dame heißt wirklich so) von der Philips LG. Sie ist ein neues Mitglied dieser LG und gewann bei ihrem ersten BSV-Lauf gleich alle drei Strecken. Kurz, Mittel und Lang. Ich kann mich nicht erinnern wann es zuletzt oder überhaupt einer Dame gelang alle Strecken bei einem BSV-Waldlauf zu gewinnen. Ich glaube noch nie. Bei den Herren schaffte das zuletzt Ralf Heuss (ERGO Sports), aber das ist auch schon sehr lange her.

Auf Ihrer Facebookseite las ich das wie folgt: Juliet made a small piece of history for the PHILIPS team in Hamburg on Saturday in the Company Cross-Country Forest Winter series events in all three dis-

tances: short (3.26km), middle (6.4km) & long (9.6km).

Juliet ist keine Unbekannte, sie gewann schon mehrere Volksläufe und auch den Hella Laufcup. Auch ihr Mann Allan (59) und ihre Tochter Gabrielle (5, sie



Langstrecke, die drei schnellsten Damen



Start Langstrecke

gewann den Kinderlauf) nahmen an den Wettkämpfen teil. Da sieht man es mal wieder: unsere Waldläufe sind international und familienfreundlich. Die Langstrecke bei den Herren gewann Jean-Pierre de Lannoy (Siemens), der nach der Aufgabe von Julius Schröder (NDR, nach 2 Runden) überlegen siegte

Langstrecke Männer

1. Jean-Pierre de Lannoy, Siemens, 32:24 (außer Konkurrenz)
Christian Hiller, TH Eilbeck, 32:43
2. Baptiste Lemaire, Kurt Gaden, 33:56
3. Peter Langfeld, Siemens, 35:10

Langstrecke Frauen

1. Juliet Champion, PHILIPS, 39:00
2. Josephin Betche, Laufwerk Hamburg, 39:11
3. Lena Rütz, Laufwerk Hamburg, 39:11

Alle Resultate gibt es wieder im Internet bei Kuddl Voss:

<http://www.kuddl-voss.de/Ergebnisse/Ergebnisse.htm>

(Hartmut Sickart)



Start zur Kurzstrecke



Kinderlauf



Wittenseer Erfrischter!

IsoSport Vital

Isotonisch, kalorienarm, vitaminreich - und schmeckt auch noch toll. IsoSport Vital ist der optimale Energiespender für alle, die Ihrem Körper viel abverlangen. Deswegen gilt wie immer bei Wittenseer: Erfrischter!



Das war die Jubiläums-Saison 2015

KART] Am 14. November 2015 traf sich die Kartfahrer-Szene aus Hamburg und Umgebung in Bispingen, um die Sieger und Platzierten der abgelaufenen Saison zu ehren. Hinter ihr lag der 10. Hamburger BSV-Sprintcup, einer Team-Meisterschaft unter ambitionierten Freizeit-Motorsportlern, die über den Betriebs-sportverband Hamburg organisiert und abgewickelt wird.

Rennen treffen. In jedem Rennen tritt man gegen zwei der Gegner-Teams gleichzeitig an. In einem solchen Sprintrennen besteht jedes Team aus vier Fahrern/Fahrerinnen, so dass jeweils zwölf Karts in einem Rennen gegeneinander antreten. Jeder erhält für seine Platzierung Fahrerpunkte, die dann pro Team zusammengezählt und als Team-Ergebnis gewertet werden. Das Team mit

17 Teams traten 2015 an
Das Teilnehmerfeld des letztjährigen Sprintcups bestand aus insgesamt 17 Teams, was den bisherigen Rekord an Teilnehmern bedeutete. Für den Ablauf der Rennen musste für diese große Menge ein Reglement gebaut werden, nach dem sich die Mannschaften zunächst in einer Vorrunde in vier ausgelosten Gruppen für zwei Divisionen qualifizieren mussten, in denen dann in getrennten Hauptrunden der Meister und die weiteren Platzierten ermittelt wurden.

fung eines eigenen Karts und seiner Unterhaltung vergleichsweise akzeptabel.

Wie kommt man dazu?

Die gesamte Organisation übernimmt der BSV. Neben der Planung und verbindlichen Durchführung des Ligabetriebs mietet er die Bahnen zu den jeweiligen Terminen an und wickelt die Rechnungen ab. Für ein eingeschriebenes Team wird im Vorwege eine Blocknennungsgebühr fällig. Aus der Summe der Nennungsgebühren werden alle Kartbahn-Mieten beglichen und die Pokale für die jährliche Siegerehrung finanziert. Die einzigen weiteren Kosten, die neben der Blocknennung anfallen, sind die allgemeinen Beiträge beim Betriebs-sportverband, sowie Passbeiträge für jeden genannten Fahrer/Fahrerin. Dafür werden jedem Team die Teilnahme an acht halbstündigen Rennen geboten und am Ende der Saison ein Pokal für das erfahrene Ergebnis.

Wie lief das ab?

Im Frühjahr wurden die Rennen auf der Indoor-Kartbahn in Norderstedt durchgeführt, mit Beginn der Hauptrunde im Früh-Sommer fanden die Rennen dann unter freiem Himmel in Bispingen statt. Die letzten Rennen incl. der drei Finalrennen fanden im Herbst dann wieder ‚indoor‘ statt.

Kann da Jeder mitmachen?

Um spektakulären und authentischen Motorsport zu betreiben, eignet sich diese Form der Kartrennen besonders für Rennsportler, die ihr Hobby in einem relativ überschaubaren finanziellen Rahmen ausüben wollen. Man muss sein Sportgerät nicht selbst kaufen und warten, sondern benutzt Leihkarts, die für alle Teilnehmer gleichermaßen zur Verfügung gestellt werden. Dies ist zwar auch nicht gerade kostengünstig, aber gegenüber der Anschaf-

der größten Summe ist Sieger, mit der zweitgrößten Summe entsprechend Zweiter, oder aber mit der kleinsten Summe Dritter. Je nach Abschneiden erhält das Team dann Wertungspunkte, nach denen sich am Ende der Saison die Meisterschaft entscheidet.

Die Regularien dieser Rennserie sind öffentlich verfügbar über die Kartliga-Hamburg, und zwar unter download.kartliga-hamburg.de.

Was ist der Sprintcup?

Dieser Sprintcup besteht aus einer Serie von Kurzstrecken-Rennen, die jeweils eine halbe Stunde dauern, incl. Qualifying für die Startpositionen.

Die Kartsparte des BSV tüfelt am Anfang des Jahres, wenn die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften feststeht, einen Begegnungsplan aus, nach dem sich alle Teams mit möglichst jedem anderen Team in insgesamt sieben bzw. acht

PLATZIERUNGEN

Gesamtsieger 2015: Team TeleAsse

Division 1

2. Platz Airbus-1
3. Platz Airbus-2
4. Platz Nestlé
5. Platz Airbus-3
6. Platz TeleTec
7. Platz Generali (+ Sieger Div-2)
8. Platz Telefónica-1
9. Platz TÜV Nord

Division 2

2. Platz BSV Holborn
3. Platz EuroGate-3
4. Platz Simplex-Racing-1
5. Platz EuroGate-1
6. Platz Simplex-Racing-2
7. Platz Telefónica-2
8. Platz Simplex-Racing-3
9. Platz EuroGate-2

Von links nach rechts das Siegerteam ‚TeleAsse‘: Christoph Lassen, Andreas Abhoff, Holger Schemion und André Lohse



„Deutschlands größte regionale
Wirtschaftsmesse für Unternehmer,
Geschäftsführer und Entscheider!“

B2B NORD

www.B2B-NORD.de

14. April 2016
9 - 17 Uhr

MesseHalle Hamburg-Schnelsen



**EINZIGARTIG – Warum
Marken heute anders
kommunizieren müssen**

Paul Misar



Präsentationstrends 2016

Matthias Garten



**Showtime – Auf den
Bühnen des Lebens**

Christian Lindemann



**Single sucht Frosch – So
verkaufen Sie (sich) richtig**

Jens Löser



**Helium Marketing.
Aufsteigen. Oder bleiben.
Gekauft werden!**

Siegfried Haider



**Gemeinsam Berge
versetzen**

Martin Laschkolnig

(Holger Schemion)

Jede Menge Informationen zu den gelaufenen Sprintcup-Rennen dieses Jahres erfährt man unter:
www.sprintcup-hamburg.de

Weitere Einzelheiten kann man über die Mail-Adresse kontakt@kartliga-hamburg.de oder mail@sprintcup-hamburg.de erfragen oder anfordern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.B2B-NORD.de



Eeh, ab in den Süden, das 1. Goltturnier 2016!



GOLF] Am 6. Januar 2016 hieß es wieder: „Eeh, ab in den Süden, der Sonne hinterher“

Die Vorhersagen für die Woche sahen in den meisten Wetter-Apps nicht so sonnig aus, aber immer noch besser als das ungemütliche Winterwetter in Hamburg. Trotz Eis und Schnee konnten die Hamburger Teilnehmer ihre Reise pünktlich ab Fuhlsbüttel starten. Die Crew meinte es sehr gut mit uns und heizte den Flieger schön auf, so konnten wir uns trotz des ungemütlichen Flugwetters schon auf spanische Temperaturen einstellen. Bei unserem Zwischenstopp auf Mallorca trafen wir auf den Rest der Gruppe und alle 36 TeilnehmerInnen flogen gemeinsam nach Jerez. Unser Bustransfer zum Hotel Barceló Jerez Montecastillo klappte reibungslos und dank der kleinen Gruppe konnte auch das Gepäck zum Großteil außerhalb des Fahrgastraumes verstaubt werden. Die Zimmer waren schnell bezogen, und wir haben noch vor dem Gruppentreffen einen kleinen Absacker und einen herrlichen Sonnenuntergang auf der Hotelterrasse mit Blick auf den Golfplatz genossen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Horst durften wir uns mit einem leckeren Abendessen in Buffetform stärken. Abend- und Frühstücksbuffets waren super lecker und das gesamte Hotelpersonal überaus freundlich und zuvorkommend. An den nächsten beiden Tagen konnten wir uns in Wunschflights mit dem schönen Golfplatz Montecastillo vertraut

machen. Der Golfplatz war für alle HC-Klassen anspruchsvoll und sehr schön modelliert. Super-schnelle Grüns führten zu schönen (oft zu langen) Putts. Die wunderschönen Ausblicke über den Golfplatz entschädigten für die leider nicht ganz so ansprechende Umgebung. Am dritten Tag wurde es dann „Ernst“. Die erste Turnierreunde auf dem Golfplatz „Sherry Golf“ stand an. Auf dem für die meisten von uns unbekanntem Golfplatz wurde für den Hauptpreis um Stableford Netto Punkte gekämpft.

Aufgrund der Wetterprognosen hat Horst entschieden, den Ablaufplan zu verschieben und so absolvierten wir unsere zweite Turnierreunde gleich am Sonntag. Der freie Tag wurde auf Montag verschoben. Der freie Montag wurde auf unterschiedliche Weise genutzt. Ausflüge nach Sevilla, Rota und Cadix standen ebenso auf dem Programm wie weitere Golfunden. Die weiteste Strecke nahmen Dorit und Stefan in Angriff: sie schauten sich ein paar Golfplätze an der Algarve in Portugal an.

Der dritte Turniertag startete aufgrund des Regens mit Nebel bevor die Sonne hervortrat. Bei herrlichem Golfwetter wurde wieder um Punkte gekämpft.

An allen Golf Tagen gab es die unterschiedlichsten Flight-Erlebnisse: Zu den besonderen Erlebnissen gehörten die Buggyfahrten quer zum Hang, blockierenden Bremsen, durchdrehenden Reifen, orientierungslos Richtung Abschlag mit geschlossenen Augen und sogar ein Donut (doughnut) führten in einigen Flights zu Fahrerwechseln und nicht immer heiteren Gefühlsausbrüchen. Aber auch auf den Grüns konnte man

Gott sei Dank wurden alle kleineren und größeren Blessuren sowie Stürze Out- und Indoor gut überstanden, so dass am 12. Januar die Gewinner gebührend gefeiert werden konnten. Nettosieger und somit Gewinner des Reisegutscheines für 2017 wurde in einem spannenden Stechen René Dheilley vor Kim Ebert, Dritter Uwe Gayh. Bruttosieger wurde Sebastian Scharf.



etwas erleben: während in einem Flight die Fahne schon wieder gesteckt wurde bevor der Letzte eingeputtet hatte, wanderte die Fahne in einem anderen Flight des Öfteren fast mit zum nächsten Abschlag. Balltausch provisorisch gespielter Bälle und ein sensationeller 370-Meter-Abschlag führte ebenfalls zu erstaunten Gesichtern.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an GTN golf travel network für die Betreuung und Organisation. Wir freuen uns auf die nächste Jahresauftaktreise wahrscheinlich vom 07./08.01.2017 bis 14./15.01.2017. Ein heißer Favorit ist Novo Sancti Petri. Hoffentlich dann auch wieder mit TeilnehmerInnen, die wir in diesem Jahr vermissen!

(Kerstin Kuhlmann)



2. Hochzeitstag Mitfeiern! Mitsparen!

0%^{**}

Finanzierung
bei 36 Monaten
Laufzeit

Nur Musterring,
Stressless,
Marc O'Polo, Joop!
und Gartenmöbel
ausgenommen!

Sogar auf
reduzierte
Artikel!

50 Euro
RABATT
beim Kauf von

Heimtextilien, Leuchten, Teppichen,
Haushalts- oder Dekorationsartikeln
ab einem Einkaufswert von 99,- Euro
***Gültig bei Neukauf von max. 3 Artikeln bis
zum 26.03.2016 und nur unter Vorlage des
Original-Coupons. Ausgenommen
Marc O'Polo. Keine Barauszahlung.
Gilt nicht beim Kauf von
Geschenkgut-
scheinen.

bis zu
25%*
auf Möbel

bis zu
50%*
auf frei geplante
Küchen

+
zusätzlich
15%*
EXTRA-
Rabatt
auf JEDEN MÖBEL-
und KÜCHEN-
PREIS!

Möbel Schulenburg
GmbH & Co. KG
Wohnmeile HH-Halstenbek
Gärtnerstraße 133-137
25469 Halstenbek
Tel.: 04101/499-0
info@moebel-schulenburg.de
Mo. - Sa. 10-20 Uhr

Möbel Schulenburg
Vertriebs GmbH
ehemals Möbelpark
Sachsenwald
Immenberg 1
21465 Wentorf bei Hamburg
Tel.: 040/720 003 - 0
info-wentorf@moebel-schulenburg.de
Mo. - Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-19 Uhr

SONNTAG
3
April
13-18 Uhr

Sonntagsverkauf
von 11 bis 18 Uhr,
Verkauf ab 13 Uhr

Frühstücksbuffet „all you can eat“
bereits
ab 11 Uhr
für 6,90 €
Abg. ähnlich

95
JAHRE
WOHNGLÜCK

SCHULENBURG

Wohn Dich glücklich!

*Gültig bei Neukauf bis zum 26.03.2016 & nur unter Vorlage dieses Original-Schreibens. Ausgenommen Artikel der Hersteller Musterring, Stressless, Marc O'Polo, Joop! & Gartenmöbel. Alles Abholpreise. **Aktionszeitraum bis 19.03.2016 für Neukäufe ab einem Auftragswert von 100,- €, mit min. Mindestrate von 9,- € & Vertragslaufzeit bis zu 36 Monaten. Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; gebundener Sollzinssatz (jährl.) & eff. Jahreszins 0,00 %; Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 6a Abs. 3 PAngV; Vermittlung erfolgt ausschließlich für die Commerz Finanz GmbH, Schwarzhäuserstr. 31, 80336 München. Sollten Sie keine Info- oder Werbesendungen wünschen, richten Sie Ihren Widerspruch bitte an den Absender.

Adventsturnier 2015 in der Sporthalle Hamburg

FUSSBALL] Am 12. Dezember 2015 fand in der Sporthalle Hamburg in Alsterdorf das diesjährige Adventsturnier statt. 24 Mannschaften kamen am Morgen, um an diesem Turnier teilzunehmen. Gespielt wurde auf zwei Feldern, auf dem dritten Feld gab es die Möglichkeit sich aufzuwärmen oder sich nach einem Spiel warmzuhalten. Die Dauer eines Spiels betrug zehn Minuten und die Mannschaft bestand aus vier Feldspielern und einem Torwart. Los ging es mit einer kleinen Begrüßung durch den Vorsitzenden der Sparte Fußball Roland Rhode, der die ersten Spielpaarungen bekannt gab und das Turnier damit eröffnete. Nach der Gruppenphase war die Mannschaft Reemtsma/Rapid in der Staffel 1 mit vier Siegen an erster Stelle und schloss die

Gruppenphase des Turniers mit zwölf Punkten ab. Nur in der Staffel 2 konnte eine Mannschaft eine so hohe Punktzahl erreichen. Die Mannschaft Hansa Funktaxi schaffte sogar noch eine höherer Tordifferenz, als das Punktgleiche Team von Reemtsma/Rapid. In den anderen Staffeln schlossen die Ersten die Gruppenphase mit zehn Punkten (Commerzbank), mit neun Punkten (Rot-Weiß-LuV) und mit sieben Punkten (goodgame studios) ab.

Während des gesamten Turniers konnte sich jeder beim Kiosk eine kleine Stärkung gönnen, was viele auch taten. Es gab Würstchen, Muffins, Kaffee und noch vieles mehr.

Weiter ging es um 14:40 Uhr mit dem Achtelfinale. Als Sieger gin-

gen die Mannschaften wie folgt in das Viertelfinale: Techniker Krankenkasse, Hansa Funktaxi, FC Bellawax (nach 7-m-Schießen), goodgame Studios, Mare Shipping und Reemtsma Rapid. Die Mannschaft Commerzbank hatte das Glück, ein Freilos zu bekommen und direkt in das Viertelfinale zu gelangen. Dort traf Sie auf die Mannschaft Techniker Krankenkasse und schaffte es, diese nach einem spannenden Spiel und 7-Meter-Schießen sogar zu schlagen und in das Halbfinale zu gelangen. Bis auf den Sieg von Rot-Weiß-LuV gegen das Team Siemens gingen alle Viertelfinalspiele in das 7-Meter-Schießen: FC Bellawax 2:3 gegen Hansa Funktaxi, goodgame studios 2:3 gegen Mare Shipping und Rot-Weiß-LuV 1:3 gegen Reemtsma/Rapid. Um 15:50 Uhr star-

teten die zwei Halbfinalspiele. Die Mannschaften begegneten sich wieder auf Augenhöhe, und die spannenden Spiele gingen wieder ins 7-Meter-Schießen: Commerzbank gegen Reemtsma/Rapid endete 0:2 und Mare Shipping unterlag Hansa Funktaxi mit 0:2.

Das Spiel um Platz 3 gewann Commerzbank 2:0 gegen Mare Shipping. Im Finalspiel besiegte das starke Team Hansa Funktaxi die Mannschaft von Reemtsma/Rapid knapp mit 1:0. Wir gratulieren der Mannschaft Hansa Funktaxi zum Sieg des Adventsturniers 2015.

(Jonas Jacobsen)



Die Siegermannschaft Hansa Funktaxi freut sich über ihren Sieg

Mit welcher Tarifgruppe starten Sie ins Jahr 2016?

Sichern sie ihre Sportler besser ab, günstiger und einfacher geht es nicht!

TARIFGRUPPE 5

UNFALL

- Invalidität: 60.000 €
- max. Leistung: 120.000 €
- im Todesfall: min. 10.000 €
- Heilkosten: 2.000 €
- Bergungskosten: 10.000 €
- Krankenhaus TG: 15 €

Beitrag pro Jahr und Mitglied inkl. gesetzlicher Versicherungssteuer: 6,91 €

TARIFGRUPPE 7

UNFALL „Hohe Leistungen“

- Invalidität: 90.000 €
- max. Leistung: 180.000 €
- im Todesfall: min. 10.000 €
- Heilkosten: 2.500 €
- Bergungskosten: 10.000 €
- Krankenhaus TG: 15 €

Beitrag pro Jahr und Mitglied inkl. gesetzlicher Versicherungssteuer: 6,91 €

TARIFGRUPPE 7 „R“ Option: inklusive Motorsport

Leistungen analog der Tarifgruppe 7 für Invalidität, bei Unfall, Tod sowie für Heilkosten, Bergung und Tagegeld. Zusätzlich besteht erweiterter Unfallschutz während des Fahrens insbesondere für Biker, Kart-Fahrer, etc. (jedoch ohne Teilnahme an lizenzpflichtigen Wettbewerben zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten)
Beitrag pro Jahr und Mitglied inkl. gesetzlicher Versicherungssteuer: 16,80 €

TARIFGRUPPE 9 „Option: lebenslange Rentenzahlung“

Leistungen analog der Tarifgruppe 5 für Invalidität, bei Unfall, Tod sowie für Heilkosten, Bergung und Tagegeld. Zusätzlich zu den Leistungen dieser Tarifgruppe erhält ein Verletzter mit einem Invaliditätsgrad von mehr als 50% eine monatliche, lebenslange Unfallrente von 500 €.
Beitrag pro Jahr und Mitglied inkl. gesetzlicher Versicherungssteuer: 7,08 €

Neben der Unfallversicherung beinhaltet jede Tarifgruppe außerdem noch folgende Leistungen:

HAFTPFLICHT-Versicherung

Deckungssumme: 3 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

RECHTSSCHUTZ-Versicherung

Deckungssumme: 75.000 €

VERTRAUENSSCHADEN- und REISEGEPÄCK-Versicherung



Mit uns geraten Sie nicht ins Abseits. Wir bieten Fußballern und Vereinen umfassenden Schutz in allen Bereichen.

Sie haben Fragen?
Dann rufen Sie gleich an:

HDI Generalvertretung

Klaus-Dieter Klimpel
Spezialagentur für Betriebssportler
Kampmoortwiete 14
22117 Hamburg
Telefon 040 71401014
Telefax 040 71401015
Mobil 0172 2402409
klaus-dieter.klimpel@hdi.de
www.hdi.de/klaus_dieter_klimpel



Erfolgreiche Deutsche Meisterschaft im Trio-Bowling in Magdeburg

BOWLING] 128 Trios haben an der 4. DBM Bowling im Trio in Magdeburg teilgenommen, darunter auch einige Hamburger Teams.

Zu den 4. DBM Bowling konnten diesmal 384 Teilnehmer/-innen aus Aschaffenburg, Berlin, Bielefeld, Böblingen, Bremen, Bremerhaven, Calbe, Cuxhaven, Dinslaken, Duisburg, Frankfurt/Main, Hamburg, Hannover, Herzogenaurach, Kiel, Küste, Lübeck, Magdeburg, München, Münster, Oldenburg und Stuttgart begrüßt werden. Wie immer lief die DBM über vier Wettkampftage (Donnerstag bis Sonntag) und brachte spannenden und erfolgreichen Bowlingsport. Nach vielen knappen Spielen im Stepladder-Finale standen dann am Sonntagnach-

mittag die Deutschen Betriebs-sportmeister im Trio in den fünf Leistungsgruppen und der Altersgruppe fest. Die Siegerinnen und Sieger kommen erfreulicherweise aus sechs verschiedenen Städten und Landesverbänden. Unter anderem konnte sich in der Gruppe B/C die Mannschaft von Dataport Hamburg den dritten Platz sichern. In der Gruppe D sicherte sich die Mannschaft von BWVL Hamburg ebenfalls den dritten Platz auf dem Treppchen.

Die erfolgreiche Veranstaltung endete mit einer stimmungsvollen Siegerehrung. Die deutsche Nationalhymne zum Abschluss wurde diesmal „live“ von Maren Endreß vom Organisationsteam gesungen.

Den Mitarbeiter/-innen der Bowling World Magdeburg gebührt ein herzlicher Dank. Das bewährte DBSV-Organisationsteam unter Leitung von Wolfgang Großmann erhielt vor Ort viel Lob und Anerkennung aus dem Teilnehmerkreis.

Die 5. Deutsche Betriebs-sportmeisterschaft im Trio wird vom 05. – 8. Januar 2017 in Münster/Westfalen (Cosmo-Bowling) ausgetragen.

(Uwe Tronnier)



Gr.B/C:

1. Thomas Dörp / Björn Himmel / Uwe Krüger, Mankenberg Lübeck
2. Edna Richter / Norbert Keim / Patrick Langer, Cuxhaven
3. Andreas Damaschke / Dietmar König / Horst, Melbert Dataport Hamburg

ein Partner in Gruppe B startberechtigt,
zwei Partner in Gruppe C startberechtigt



Gr.D:

1. Klaus Dahlgrün / Reinhard Popp / Wolfgang Junge, Eppendorf / EDEKA Hamburg
2. Klaus Beßer / Frank Tiebeck / Peter Hildebrand, TKD Quelle Berlin
3. André Grohmann / Winfried Skalden / Stephan Milde, BWVL Hamburg

Damen ab 55 Jahre (Jahrgang ab 1961 und älter)
Herren ab 55 Jahre (Jahrgang ab 1961 und älter)



Die Tennis-Mannschaftsmeister 2015

TENNIS] Im Beisein der Sportreferentin Helga Fülcher und dem Referenten für Finanzen Klaus Wabner ehrte der Tennis-ausschuss am 05.11.2015 die Hamburger Betriebs-sport-Mannschaftsmeister der Saison 2015.

Die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft wurde in acht Konkurrenzen durchgeführt. Es nahmen insgesamt 36 BSGen/Clubs mit insgesamt 93 Mannschaften teil. Um die Hamburger Mannschaftsmeister 2015 in den Sonderklassen sowie um die Auf- und Absteiger zu ermitteln, wurden insgesamt 192 Spiele ausgetragen.

Von den acht Meistern des Vorjahres konnten nur drei ihren Titel verteidigen. Erwähnenswert ist, dass der achtmalige Seriensieger Polizei Hamburg seinen Titel nicht verteidigen konnte und von der BSG TC Altmühlal abgelöst wurde.

Der Tennisausschuss gratuliert allen Sieger-Mannschaften herzlich zum Gewinn der Titel in den jeweiligen Konkurrenzen. Allen Mannschaften gebührt seitens des Ausschusses Dank für die sportlichen und fairen Spiele.

Es wurde darauf hingewiesen, dass in der Saison 2016 zwei neue Konkurrenzen eingeführt werden und zwar Herren 65 und Damen 60 Doppel.

Voraussetzung für die Etablierung dieser beiden neuen Spielklassen ist jedoch, dass ausreichend Meldungen vorliegen.

Wie der Tennisausschuss bereits bei der Spartenleiterversammlung am 12.02.2015 bekanntgegeben hat, wird der Ausschuss bei den Neuwahlen am 10.02.2016 für eine weitere Amtsperiode nicht zur Verfügung stehen. Leider haben

sich bis jetzt noch keine Nachfolger für diese Ämter gefunden. Die Anwesenden wurden gebeten zu prüfen, ob Sie nicht selbst oder andere Mitglieder ihrer BSGen/Clubs bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen.

Es wurde auf die Spartenleiterversammlung am Donnerstag, den 19.11.2015, 18:00 Uhr, hingewiesen. Einziger Tagesordnungspunkt war die Nachfolge zu regeln, damit auch in den nächsten Jahren Punktspiele stattfinden können.

(Ralph Wilmans)



Damen-Signal Iduna1



Damen 40-Signal Iduna



Herren OTTO



Herren 50-TC-Altmühlal



Herren 60-Doppel-Siemens



Herren 40-OTTO



Herren 60-Reemtsma1



Mixed-HVB-Club



**Pokale für Sieger
und Besiegte**



**...dann Gewinner und Verlierer
gibt's in jeder Sportart!**

Pokale · Plaketten · Abzeichen · Wimpel · Plakate
Urkunden · Becher · Jubiläumsgeschenke
Zinnartikel · Ehrenpreise · Gravuren

**Sportpreis
Büttner**

Hammer Landstr. 6 20537 Hamburg
Tel. 040 / 298 30 75-77 · Fax 040 / 29 50 08

Ist Ihr Team gut aufgestellt?

TEAMBUILDING Beschäftigt man sich mit der Frage, wie man aus den Mitarbeitern einer Abteilung oder eines Unternehmens ein Team formen kann, und sieht sich nach Angeboten um, die diesen Prozess unterstützen, findet man Trainings oder Incentives verschiedenster Art, mittels derer die Leistungsfähigkeit durch eine Verbesserung der Zusammenarbeit, der Kommunikation sowie des Umgangs mit Konflikten u.v.m. gesteigert werden soll.

Hierbei geht es weniger um die Entwicklung individueller Fähigkeiten oder Kompetenzen, sondern vielmehr um das Erarbeiten

gemeinsamer Vorstellungen darüber, wie kooperative Arbeitsabläufe erfolgreich gestaltet werden können. Die Kreativität der Veranstalter scheint hierbei nahezu grenzenlos zu sein. In Hamburg kann man bspw. gemeinsam einen Zug im Miniatur Wunderland bauen, eine Schnitzeljagd durch die Hafencity buchen oder sich (in der Vorweihnachtszeit) mit den Kollegen und Kolleginnen bei einem Becher Glühwein verlustieren – selbstverständlich mit fachkundiger Begleitung.

Zur Untermauerung der Sinnhaftigkeit entsprechender Trainings werden in der Regel zahlreiche

wissenschaftliche Erklärungsmodelle und Theorien herangezogen: Das Rollenrad von Meredith Belbin, das Phasenmodell von Bruce Tuckman (Forming, Storming, Norming, Performing, Adjourning) oder das Innere Team und seine Anwendung im Riemann-Thomann-Kreuz sind typische Beispiele.

Dass derlei Maßnahmen positive Auswirkungen auf die Zufriedenheit und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter haben können, sei unbestritten. Eigentlich aber geht es doch lediglich um die Frage, wie aus einer Gruppe ein funktionierendes Team werden kann? Doch was sind die wesentlichen Merkmale eines solchen Teams? Prof. Dr. Tobias Brocher benennt in „Gruppenberatung und Gruppendynamik“ (erschienen beim Springer Verlag, Edition Rosenberger) fünf Charakteristika:

1. Erfolgreiche Teams haben herausfordernde Ziele formuliert und vereinbart. Jedes Teammitglied fühlt sich den vereinbarten Ergebniserwartungen verpflichtet und setzt alles daran, diese in der täglichen Arbeit qualitativ und quantitativ zu erreichen.

2. Sie haben eine Struktur akzeptiert, in der jedes Teammitglied an seinem Platz jene Aufgaben erfüllt, die zur Zielerreichung führen.

3. Sie haben einen von allen Teammitgliedern akzeptierten Normen- und Wertekatalog erarbeitet, der von allen Teammitgliedern akzeptiert ist und gelebt wird. Teamarbeit hat infolgedessen auch einen emotionalen Bezug, der bspw. mit Begriffen wie Teamgeist oder Teamwork bezeichnet wird.

4. Sie haben sich auf Spielregeln der Zusammenarbeit geeinigt, die darüber Auskunft geben, wie das vereinbarte Ziel erreicht werden soll und welche Verhaltensweisen innerhalb des Teams erwünscht sind. Jedes Teammitglied kennt die Konsequenzen, wenn vereinbarte Spielregeln nicht eingehalten werden.

5. Sie zeichnen sich durch die (nach außen und innen gelebte) individuelle Identifikation mit dem Team aus.

Im Mannschaftssport ist all das ganz selbstverständlich. Auch Team-Trainings sind hier seit jeher üblich. Der Erfolg (oder Misserfolg) von Fußballvereinen ist bspw. nicht allein abhängig von den individuellen Fähigkeiten der einzelnen Spieler, sondern im weitaus höheren Maße davon, wie gut sie als Team zusammen auf dem Platz agieren. Jeder Trainer weiß das, aber eigentlich auch schon jedes Kind. Durch implizites Lernen lassen sich die Fertigkeiten im Umgang mit anderen auf spielerische Weise erweitern. Eine Möglichkeit, diese Effekte mit Leichtigkeit auch in die Arbeitswelt zu transportieren, ist wohl der Betriebsport. Ein entsprechendes Angebot kann zudem dazu beitragen, dass Arbeitsteams stärker zusammenwachsen.

(Rainer Müller,
www.psyche-und-arbeit.de)

Gute Karten: Kombinierte BGM-Angebote von Spezialisten

BAUERFEIND Wo Einzelaktionen im BGM wenig wirksam sind und „Full-Service-Pakete“ überfordern, empfiehlt sich eine Kombination spezialisierter Dienstleister.

Gesundheitsmanagement ist längst zu einer unternehmerischen Pflicht geworden, deren Umsetzung aber vor Herausforderungen stellt: Preis-/Leistungskriterien sind oft wenig transparent und verbindliche Standards nicht immer greifbar.

Dabei bilden Prozessberatung und Mitarbeiter-Coachings auch in Zukunft geeignete Instrumente, um BGM-Konzepte zu strukturieren und in betriebliche Abläufe zu integrieren. Medizinische Screenings der Belegschaft bleiben nach wie vor notwendig zur Ermittlung grundlegender Gesundheitsdaten und Ableitung geeigneter Maßnahmen.

Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung sind allerdings zunehmend im Wandel und konzentrieren sich stärker auf das Schließen typischer, für die betriebliche Effizienz relevante Versorgungslücken im Gesundheitssystem: Die „Rückenschule für alle“ hat damit ausgedient, wie auch klassische Gesundheitstage kaum noch Anklang finden. Wird die fachärztliche Behandlung von Angestellten verbessert? Sind präventive Maßnahmen für alle gut zugänglich, akzeptabel und auch kurzfristig wirksam? Dass mit einem Verweis an den überlasteten Hausarzt oder das nächste Fitnessstudio wenig gewonnen ist, haben Unternehmen längst festgestellt – und fordern zu Recht mehr für ihr gutes Geld.

BGM wird erst zu einem Erfolgsmodell, wenn persönliche Vorteile der Beschäftigten mit konkretem unternehmerischen Nutzen in Einklang stehen. Gut kommunizierte Angebote im Betriebssport zählen hierzu ebenso wie die individuelle Mitarbeiterbetreuung über ein „Gesundheitstelefon“ oder die Bereitstellung orthopädischer Produkte z.B. für Mitarbeiter mit Knie- und Rückenschmerzen.

Handlungsfelder gibt es viele im BGM, doch sind Budgets, Zeit- und Personalressourcen meist begrenzt: Hier kommen erfahrene Dienstleister ins Spiel, die seriöserweise nicht von sich behaupten, „alles“ zu können. So ist ein Anbieter ausgewiesener Spezialist für psychische Coachings und Analysen, während ein anderer sich besonders gut auf Hautuntersuchungen versteht. Ein dritter bietet Managementberatung und Seminare,

und ein vierter ist besonders kompetent in der Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen.

Hieraus kann sich ein Unternehmen nach Bedarf und eigener Maßnahmenplanung geeignete Module zusammenstellen. Eine entsprechende Anbieterallianz präsentierte sich auch am 11. November auf dem Gesundheitskongress des DBSV in Hamburg: Mit bewährten BGM-Spezialisten wie MedicalContact, Heigel, Bauerfeind, CompanyAid, Salvea, GCC und kooperierenden Facharztzentren können schon heute kundenindividuelle Konzepte überzeugend und zugleich kostengünstig umgesetzt werden.

(Christian Weyer)



ostseeresortdamp
DAMP WO DIE SONNE AUFGEHT

TRAININGSCAMP AM MEER



FIT & FUN
für sportliche Gruppen und Vereine

*FREIZEIT-BONUS:
1x Saunalandschaft, 1x Fitness-Gerätepark, freier Eintritt in den Indoor-Spaipark Fun & Sport Center und in das Entdeckerbad (3 Std.)

LEISTUNGEN

- 2 bzw. 3 Übernachtungen im Ferienhaus für 4 Pers.
- Frühstücksbuffet
- Abendessen
- 4 Std. Sporthallennutzung
- Freizeit-Bonus inklusive*
- Wäsche-Erstausrüstung, Energiekosten und Endreinigung

9. P./Aufenthalt ab **112,-**

Mehr unter: Tel.: +49 4352 80 - 8077 • gruppen@damp.de
Ostsee Resort Damp, Seeuferweg 10, 24351 Damp • www.ostsee-resort-damp.de

GESUNDHEIT SICHERN IM BETRIEB FACHTAGUNG | 17.-18. MÄRZ



Gesunde Mitarbeiter sind ein Glücksfall – oder das Ergebnis nachhaltiger Planung. Aktuelle Anforderungen des Arbeitsschutzes, professionelle Screening-Verfahren und Angebote zur verbesserten medizinischen Versorgung von Beschäftigten sind wesentlich für moderne BGM-Konzepte.

Einblicke und Anregungen zu Fragen der Finanzierung, Organisation und rechtlicher Aspekte vermittelt Ihnen die **BGM-Fachtagung vom 17. bis 18. März in Zeulenroda.**

Experten informieren über neue Entwicklungen und Praxislösungen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Profitieren Sie von Vorträgen namhafter Referenten und der Atmosphäre des mehrfach ausgezeichneten Bio-Seehotels in Zeulenroda/Thüringen.

Teilnahmegebühr € 599,- inkl. Tagungspauschale und Kongressmappe, Ernährungs-Workshop in Show-Küche, Screening »Dynamik und Statik«, zwei Übernachtungen im Einzelzimmer und Nutzung des Fitness-Areals. **Jetzt anmelden!**



BAUERFEIND AG
Gesundheitsmanagement
bgm@bauerfeind.com
www.bauerfeind.de/bgms

Wie führe ich mich und meine Mitarbeiter gesund

NEWS] Die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Führungskräften sind hoch. Führungskräfte müssen führen und Entscheidungen treffen. Verantwortung an exponierter Stelle im Unternehmen zu übernehmen, ist fast immer mit einem hohen Arbeitspensum verbunden. Gleichzeitig steigen die Standards in Bezug auf die Qualität der Mitarbeiterführung. Diesen Herausforderungen sind Führungskräfte langfristig nur dann gewachsen, wenn sie selbst körperlich und mental fit sind und ihre Lebensbalance bewusst steuern.

Das Verständnis für die eigene Gesundheit bildet auch die Basis für eine gesundheitsorientierte Mitarbeiterführung. Erst wenn Führungskräfte das eigene Gesundheits- und Stressverhalten bewusst ist, können sie auch im Umgang mit ihren Mit-



arbeitern gesundheitsorientierte Verhaltens- und Denkweisen vorleben und sie dazu anregen. Führungskräfte sind hier also in einer Doppelrolle – sie sind nicht nur für ihre eigene Gesundheit und Leistungsfähigkeit verantwortlich, sondern haben auch eine ganz entscheidende Vorbildfunktion. Von ihrer Wirkung auf die Mitarbeiter hängt es maßgeblich ab,

in welchem Umfang und welcher Qualität diese bereit und in der Lage sind, Leistung und Einsatz für das Unternehmen zu erbringen und selbst dafür Sorge tragen, gesund und leistungsfähig zu bleiben.

Um dieser Doppelfunktion gerecht zu werden, sollte sich jede Führungskraft damit auseinandergesetzt haben, was die persönlichen Auslöser für Stress sind, welche individuellen Warnsignale es gibt und wann es kritisch wird – also wann aus normalen Belastungen eine dauerhafte Überforderung wird, die langfristig ihren Tribut fordert. Bei der Auseinandersetzung mit diesen Themen spielt der Einfluss persönlicher Denkmuster, Handlungsmotive und Wertvorstellungen eine große Rolle.

Dies vor Augen geführt, wird schnell klar, dass nicht die äußeren Umstände verantwortlich dafür sind, ob wir gesund leben und arbeiten, sondern wir selbst. Auch oder gerade, wenn das nicht immer eine „bequeme“ Erkenntnis ist.

(Melanie Brauck)



Pressekontakt:
Fürstenberg Institut GmbH
Kirsten Friedrich, Marketing und Unternehmenskommunikation

Gorch-Fock-Wall 3
20354 Hamburg

+49 (0) 40 / 38 08 20 – 0
presse@fuerstenberg-institut.de
www.fuerstenberg-institut.de

Der innere Schweinehund

BGF AKTIV] Am 11.11.2015 beim 5. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“ war der Titel des Vortrags von Dr. Christoph Ramcke: „Ich habe doch keine Zeit!? – Wie Sie den „inneren Schweinehund“ an die Leine nehmen!“.

Denn wer kennt es nicht gerade zum neunten Jahr: Mal wieder hat man sich vorgenommen, gesünder zu leben, seinen Rücken zu kräftigen oder abzunehmen. Es gab viele Anläufe, aber man hat nie lange durchgehalten. Dieses Phänomen trifft nicht nur auf den einzelnen, sondern auch auf Unternehmen insgesamt zu. Aus Veranstaltungen kommen auch Verantwortliche in Unternehmen oft hochmotiviert heraus und wollen etwas im Unternehmen umsetzen. Und dann ... – pas-



siert doch wieder nichts. Unter dem Motto: „Ich habe doch keine Zeit!“ hat der Schweinehund-anleiner® Dr. Christoph Ramcke in seinem Vortrag die Tricks des „inneren Schweinehund“ verraten

ten und den Teilnehmenden und deren Unternehmen damit geholfen, ihn langfristig an die Leine zu nehmen.

Als geschäftsführender Gesellschafter der BGF aktiv GmbH ist Dr. Christoph Ramcke seit 1998 in dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) tätig. Neben Analysen zum ganzheit-



lichen BGM und Programmen direkt am Arbeitsplatz werden hierbei vor allem Workshops und Impulsvorträge durchgeführt.

(Dr. Christoph Ramcke)

Schwerpunkte im Gesundheitsmanagement:

- BGM Prozessbegleitung
- Analysen zum Thema Gesundheit (z.B. ASIA-Workshop)
- Maßnahmenumsetzung durch Workshops/Beratung: „gesund führen“, Azubi-Programme („Gesunder Start in das Berufsleben“), Beratung am Arbeitsplatz, Teamentwicklungs-Trainings
- Impulsvorträge
Der Traum von der Verhaltensstabilität – Wie Sie Ihren „inneren Schweinehund“ an die Leine nehmen!
Der „innere Schweinehund“ 2.0 – Immer noch nicht entschieden? Warum das Entscheiden uns so schwerfällt.
„Ich habe Rücken“ – Die Volkskrankheit Nummer 1?

Zufriedene Mitarbeiter – geht das?

NEWS] Zufriedenheit ist subjektiv – In Gesprächen zum Thema Zufriedenheit stellt man schnell fest, dass es sehr unterschiedliche Sichtweisen darauf gibt, was Zufriedenheit ist.

Zufriedenheit ist demnach:

- innerlich ausgeglichen zu sein und nichts anderes zu verlangen, als man hat
- mit den gegebenen Verhältnissen, Leistungen o. ä. einverstanden zu sein, nichts auszusetzen zu haben.
- Zufriedenheit beruht in der Subjektivität der Definition, respektive in der Subjektivität der Empfindung

Subjektives Empfinden trifft Arbeitswelt

Dieses sehr subjektive und damit individuelle Empfinden trifft nun auf die Realität in einem Unternehmen. Wobei Unternehmen in der Arbeitswelt gerade vor Her-

ausforderungen wie Erhaltung der Leistungsfähigkeit, Bindung an das Unternehmen, Finden qualifizierter Mitarbeiter und den Folgen des demographischen Wandels stehen.

Erfolg und Zufriedenheit gehen Hand in Hand

Bei der Definition von Zufriedenheit weiter oben im Artikel war zu lesen, dass gerade in Beruf und Ausbildung, Zufriedenheit den individuellen Erfolg wesentlich prägt. Im Unternehmenskontext tragen viele erfolgreiche Mitarbeiter durch ihr Wirken zum Erfolg des Unternehmens bei!

Deshalb ist es für ein Unternehmen auch essentiell, sich mit der Zufriedenheit der Belegschaft auseinanderzusetzen und die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.

Wo sind die Ansatzpunkte?

Es gibt unzählige Untersuchungen, Berichte und Studien



zum Thema Mitarbeiterzufriedenheit. Auch wenn sich die Rangfolge einzelner Aspekte jährlich verändern mag, bleiben auf übergeordneter Ebene

- Wertschätzung und Anerkennung
- Unternehmensphilosophie und Werte
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Dauerbrenner und damit die entscheidenden Faktoren für die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Ich nenne das an dieser Stelle einmal die gesunde Basis!

Darum gilt es, auch mithilfe der gesetzlich verpflichtenden Tools, wie z.B. die Gefährdungsbeurteilung psych. Belastung § 5 ArbSchG oder das Betriebliche Wiederengliederungsmanagement § 84 SGB IX diese gesunde Basis zu schaffen und von dort weiterzuschauen, was das jeweilige Unternehmen braucht.

(Angélique Thranberend)



Gesundheit & Karriere
Strategische Beratung für Unternehmensgesundheit

Angélique Thranberend
www.gesundheitundkarriere.com



BSV Laufwochenende

20. – 22.05.2016 im Hamburger Jugenderholungsheim Puan Klent auf Sylt

Gehen Sie mit Laufexperte Sebastian Rosenkranz auf eine motivierende und inspirierende Reise um das „Lebensgefühl Laufen“ zu erleben. Ganz ohne Leistungsdruck. Neben wertvollen Informationen geht es vor allem um Koordination und die Entwicklung eines guten Gespürs für den eigenen Körper.

Anmeldung und Informationen: Melanie Gutzeit | Tel.: 040 – 23 85 79 62 | melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

Wann führt ein Regelverstoß zur Unwirksamkeit der Beschlüsse?

Oder: Die Abkehr von der Kausalität, hin zur Relevanz!

RECHT] Immer wieder kommt es aus den unterschiedlichsten Gründen vor, dass Beschlüsse in der Mitgliederversammlung, im Vorstand oder einem anderen Organ des Vereins, unter Verstoß gegen die Satzung und/oder das Gesetz gefasst werden. Dann stellt sich die Frage, welche Auswirkungen das auf die Wirksamkeit des Beschlusses hat.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) kommt im Vereinsrecht bei der Behandlung fehlerhafter Beschlüsse eine entsprechende Anwendung der §§ 241 ff. AktG wegen der Vielgestaltigkeit vereinsrechtlicher Zusammenschlüsse und der darum anders gelagerten tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse und rechtlichen Verhältnisse in Betracht (BGH, Urt. v. 02.07.2007, Az. II ZR 111/05). Er begründet dies insbesondere mit den geringeren Förmlichkeiten des Vereinsrechts im Verhältnis zum Aktienrecht. Das hat zur Folge, dass es im Verein nur gültige oder ungültige Beschlüsse gibt.

Ein Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen oder zwingende Satzungs Vorschriften führt deshalb grundsätzlich zur Nichtigkeit des betreffenden Vereinsbeschlusses (OLG Hamm, Urt. v. 24.06.2013, Az. 8 U 125/12; OLG Köln, Beschl. v. 04.02.2009, Az. 2 Wx 56/08). Nach früherer Rechtsprechung des BGH sollte die Nichtigkeitsfolge allerdings nicht eintreten, wenn das Abstimmungsergebnis nicht auf dem Verfahrensfehler beruht.

Mittlerweile ist der BGH von einer reinen Kausalitätsbetrachtung abgerückt und hält die Relevanz des Verfahrensfehlers für die Ausübung der Mitwirkungsrechte des Vereinsmitglieds für maßgeblich (BGH, Urt. v. 02.07.2007, Az. II ZR 111/05; sich anschließend: OLG Brandenburg, Urt. v. 03.07.2012, Az. 11 U 174/07; OLG Hamm, Urt. v. 24.06.2013, Az. 8 U 125/12).

Ist die vom BGH geforderte Relevanz des Mangels gegeben, ist es unbeachtlich, ob der Fehler tatsächliche Auswirkungen auf das Abstimmungsergebnis hatte (OLG Thüringen, Beschl. v. 17.12.2014, Az. 3 W 198/14; OLG Stuttgart, in: OLGZ, 74, 404). Die erforderliche Relevanz liegt vor, wenn der Fehler das Mitgliedschaftsrecht eines Mitglieds berührt und dem Beschluss damit ein Legitimationsdefizit anhaftet (BGH, Urt. v. 25.11.2002, Az. II ZR 49/01).

Bei einem Einladungsmangel ist ein solcher relevanter Verstoß gegen das Teilnahme- und Mitwirkungsrecht gegeben, weil die Entschließung eines Mitglieds, an einer Versammlung teilzunehmen oder nicht, maßgeblich vom Inhalt der Tagesordnung abhängt (BGH, in: BGHZ 160, 385, 391 f.; 153, 32, 37). Der Schutzzweck des § 32 Abs. 1 Satz 2 BGB betrifft nämlich nicht nur die Beschlussfassung selbst, sondern bereits die vorangehende Beratung. Bei dieser ist nicht auszuschließen, dass sich ferngebliebene Mitglieder möglicherweise aktiv eingebracht und die Meinungsbildung der Versammlung

so beeinflusst hätten (OLG Thüringen, Beschl. v. 17.12.2014, Az. 3 W 198/14).

Ein solch relevanter Verstoß gegen die Satzung ist auch gegeben, wenn einem Mitglied die Ausübung des ihm zustehenden Stimmrechts verweigert wird. Denn bei der Relevanz des Fehlers kommt es alleine darauf an, ob die verletzte Satzungs- oder Gesetzesregelung die Teilnahme des einzelnen Mitglieds an der Willensbildung im Verein gewährleisten soll. Durch die unberechtigte Entziehung des Stimmrechts wird unmittelbar in das grundlegende Mitgliedsrecht auf Teilnahme an der Willensbildung im Verein eingegriffen, so dass den Beschlüssen der Versammlung ein Defizit anhaftet (LG Saarbrücken, Urt. v. 30.09.2015, Az. 16 O 61/15).

Fazit:

Nach neuer Rechtsprechung führen alle Verstöße gegen Satzungs- oder Gesetzesregeln zur Unwirksamkeit der Beschlüsse der Vereinsorgane, wenn diese Fehler das Mitglied in seinem Recht auf Beteiligung an der Willensbildung im Verein berühren. Ob der Beschluss auch ohne den Fehler so gefasst worden wäre, ist irrelevant. Daher sollten die Regelungen bei Beschlussfassungen genau beachtet werden.

(Patrick R. Nessler, Rechtsanwalt, St. Ingbert*)



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
 DBSV-Generalsekretär
 Kastanienweg 15
 66386 St. Ingbert
 Tel.: 06894 / 9969237
 Fax: 06894 / 9969238
 Patrick.Nessler@Betriebssport.net



Mitten in der HH-City
 © 0 40 / 87 87 91 97 - 0

GESUNDHEITSKÖNIG
 TRAINING PRÄVENTION THERAPIE

PHYSIOTHERAPIE
 Etablierte und innovative Therapiestandards

FITNESS
 Intelligente Gerätetrainingssysteme von milon®

FACHÄRZTE
 der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin vor Ort

OSTEOPATHIE
 Heilpraktiker aktivieren Ihre Selbstheilungskräfte

KÖRPER-TRANSFORMATION
 Fühl dich einfach besser

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG
 Für ein kraftvolles Unternehmen

GESUNDHEITSKÖNIG

Gesundheit wird ganzheitlich!

www.gesundheitskoenig.de



Veranstungskalender des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

Allgemein	19.04.2016	BSV Verbandstag	Hamburg, Überseering
	27.-29.05.2016	Hamburgiade	Hamburg, City Nord
Bowling	10.-13. März 2016	10. Dt. Betriebssportmeisterschaft Doppel / Mixed	Unterföhring b. München
	19. / 20. März 2016	Frühjahrs-Mixed 2016	Wagnerstr.
	09. / 10. April 2016	Doppelmeisterschaft 2016	Osdorf
	08.06.2016	Spartenversammlung	Hamburg, BSV-Geschäftsstelle
	12.06.2016	„Opernball“	Glücksstadt
Chor	20.04.2016	25. BSV-Chorsingen	Hamburg, Laeiszhalle
Fußball	04.-05.03.2016	17. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Hallenfußball	Kassel
	16.07.2016	9. Deutsche Betriebssportgemeinschaft in Kleinfeldfußball	Berlin
Leichtathletik	06.03.2016	BSV Hallensportfest	Hamburg Flughafen
	20.03.2016	25. BSV Meisterschaft im Halbmarathonlauf	Hamburg Flughafen
	20.-22.05.2016	BSV Laufwochenende	Sylt
Schach	05.04.2016	Mannschafts-Schnellschachmeisterschaft	Basler
	18.04.2016	Rapid-Turnier Unilever	Hamburg
Kegeln	13.-19.06.2016	Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Scherekegeln	Langenfeld
Radsport	28. / 29.05.2016	Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Radrennen und Einzelzeitfahren	Hamburg
Tennis	01. / 02.05.2016	Saisonbeginn Tennis	
Tischfußball	12.05.2016	Hamburger Betriebssportmeisterschaft	Hamburg
Tischtennis	16.03.2016	Spartenleiterversammlung	BSV Geschäftsstelle
	27. / 28.04.2016	Pokalendspiel	Hamburg
Triathlon	24.07.2016	3. Deutsche Betriebssportmeisterschaft olympische Distanz	Tübingen
	04.09.2016	1. offene Deutsche Betriebssportmeisterschaft olympische Distanz	Norderstedt

Kontakte auf einen Blick:

PRÄSIDIUM

Meyer, Bernd (Präsident)
Tel. 040 - 270 22 27
Semperplatz 3, 22303 Hamburg
willmey@t-online.de

Rixen, Erwin (Vizepräsident)
Tel. 040 - 713 11 23
Möllner Landstraße 54 d,
22113 Oststeinbek
erwin.rixen@t-online.de

Wabner, Klaus (Referent für Finanzen)
Tel. 040 - 789 160-12
Goldbekufer 32, 22303 Hamburg
k.wabner@peute.de

Finnern, Liane
(Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)
Mob. 0174 - 944 07 75
Finkenstieg 26, 25335 Elmshorn
l.finnern@web.de

Fülscher, Helga (Sportreferentin)
Tel. 040 - 59 76 55
Struckholt 4, 22337 Hamburg
h.u.h.fue@arcor.de

Smarsly, Detlev (Sportreferent)
Tel. 040 - 551 76 45
Seesrein 10b, 22459 Hamburg
bsv-hh@smarsly.com

N.N. (Sportreferent)

Holdhoff, Alfred (Referent für Sonderaufgaben)
Tel. 040 - 657 05 72
Fax 0911 - 308 442 44 77
Mellmannweg 30, 22041 Hamburg
aholdhoff.bsv@gmail.com

Landmesser, Gerhard
(Referent für Rechtsangelegenheiten)
Tel. 040 - 32 32 83 15
Jungfernstieg 1, 20097 Hamburg

BSV-GESCHÄFTSFÜHRER

Lengwenat-Hahnemann, Ulrich
(Geschäftsführer)
Tel. 040 - 23 37 77
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
ulrich.lengwenat-hahnemann@bsv-hamburg.de

EHRENRAT

Christoffers, Alfred (Sprecher)
Tel. 040 - 641 03 88
Fax 040 - 636 834 52
Halldesdorferstraße 116g
22179 Hamburg

Aurin, Ingo
Inselmann, Uwe
Klages, Bernd
Mühlertz, Jürgen
Siedhoff, Johannes
Vielhauer, Hans-Günther

BERUFUNGS-AUSSCHUSS

Moos, Ansgar (Vorsitzender)
Tel. 040 - 721 43 37
Moorkenweg 10, 21029 Hamburg
An.moos@t-online.de

Augsburg, Günter (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 523 75 33
Hermann-Löns-Weg 39
22848 Norderstedt

Breuer, Dieter
Hagendorf, Sieglinde
Matthiessen, Uwe

BETRIEBSSPORT-CASINO

Karsten Marsch
Tel. 040 - 23 68 72 40
Wendenstraße 120
20537 Hamburg
www.betriebssportcasino.de
k.marsch@betriebssportcasino.de

AUSSCHÜSSE

Badminton

Neumann, Carsten (Vorsitzender)
Tel. 040 - 70 10 49 36
Höpenstraße 83, 21217 Seevetal
casaneumann@gmx.de

Salzer, Jörg (stv. Vorsitzender)
Tel. 04162 - 900 633
Mob. 0171 - 35 92 361
josa@kabelmail.de

Bowling

Großmann, Wolfgang (Vorsitzender)
Tel. 040 - 64 94 02 10
Fax 040 - 64 94 02 11
Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
ws.grossmann@t-online.de

Schmoock, Sigrid (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 23 666 272 (g)
Tel. 040 - 722 54 07
Reinskamp 20, 22117 Hamburg

Casting

Walther, Michael (Vorsitzender)
Tel. 040 - 640 64 60
Kunastr. 22
22393 Hamburg
casting_bsv@email.de

Rehders, Kay (stv. Vorsitzende)
Nestlé

Chorsingen

Bauersachs, Gisela (Vorsitzende)
Tel. 040 - 58 35 68
bauersachs-hamburg@t-online.de

Otto, Peter (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 82 67 51
ip.otto@gmx.de

Drachenboot

N.N. (Vorsitzender)
N.N. (stv. Vorsitzender)

Faustball

Frohvirt, Holger (Vorsitzender)
Tel. 040 - 608 41 58
Blaubeerenstieg 18, 22397 Hamburg

Andrae, Günter (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 551 14 76
Fax 040 - 55 54 95 21
Turonenweg 42, 22459 Hamburg
gandrae@arcor.de

Fitness und Gesundheit

Gutzeit, Melanie
Tel. 040 - 23 85 79 62
BSV Geschäftsstelle
melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

Fußball

Roland Rohde (Vorsitzender)
Vattenfall Sportvereinigung Hamburg e.V.
fussball@bsv-hamburg.de

Thomas Klein (stv. Vorsitzender)
BSG BWVL / HPA
fußball@bsv-hamburg.de

Fußball-Schiedsrichter

Meyer mann, Manfred (Vorsitzender)
Fussball-schiris@bsv-hamburg.de

Stiehl, Manfred (stv. Vorsitzender)
Manfred.stiehl@alice-dsl.de

Golf

Lapp, Stephan (Vorsitzender)
Tel. 040 - 46 00 87 85
stephan.lapp@gmx.de

Schaller, Jochen (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 47 81 53
jooochen@aol.com

Handball

Melcher, Reiner (Vorsitzender)
Tel. 04101 - 404 850
Heideweg 104 a, 25469 Halstenbek
r-melcher@t-online.de

Maack, Horst (stv. Vorsitzender)
Tel. 04532 - 51 83
Amselweg 40, 22941 Bargteheide

Kartsport

Holger Schemion (Vorsitzender)
Mob. 0172 - 157 68 20
holger@schemion.de

Sandra Tahl (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 30 11 13 65
sandra.tahl@bv-industries.com

Kegeln

Selvert, Monika (Vorsitzende)
Tel. 040 - 429 178 60
Fax 040 - 429 178 61
Birkenau 10, 22087 Hamburg
m.selvert-sportkegeln@gmx.de

van Remmen, Karin (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 54 64 24
Nienredder 11a, 22527 Hamburg
karin.van.remmen@gmx.de

Leichtathletik

Orlowski, Bernd (Vorsitzender)
Tel. 040 - 89 59 44
Woyrschweg 37, 22761 Hamburg

Schröder, Birger (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 4156 23 54 (g)
b.schroeder@ndr.de

Radsport

Schwarz, Manfred (Vorsitzender)
Tel. 040 - 401 658 35
Fax 040 - 51 31 14 84
radmanne@gmx.de

Bruder, Christian (stv. Vorsitzender)
Mob. 0151 - 10 81 44 06
ch.brunder@ndr.de

Rudern

Reidt, Armin (Vorsitzender)
Tel. 040 - 4124 70 70 (g)
Armin.reidt@si-bausparen.de

Schach

Kaliski, Achim (Vorsitzender)
Tel. 040 - 4 28 04 22 43
Achim.Kaliski@arcor.de

Maifeld, Uwe (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 4 28 88 07 29
uwe.maifeld@hamburg.de

Schwimmen

Jan Piekuszewski (Vorsitzender)
Tel. 040 - 30 01-27 38

Quade, Andreas (2. Vorsitzender)
Tel. 040 - 63 76-24 40
Fax 040 - 63 76-25 59
Überseering 45, 22297 Hamburg
Andreas.quade@bsv-hamburg.de

Segeln

N.N. (Vorsitzender)
Burmester, Jürgen (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 700 944 6
0407009446@online.de

Skat

Przybysz, Werner (Vorsitzender)
Tel. 040 - 56 00 99 72
weprzy@freenet.de

N.N.
(stv. Vorsitzender)

Sportschießen

Rosenfelder, Helmut (Vorsitzender)
Tel. 040 - 64 73 819
Mob. 0160 - 585 94 33
Fax 03212 - 736 86 37
Grömitzer Weg 24 b, 22147 Hamburg
helmutrosenfelder@web.de

Feil, Thorsten (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 65 80 32 61 (g)
Tel. 04192 - 81 64 56
Fax 012125 - 347 50 24
Lessingstraße 24f, 24576 Bad Bramstedt
ts.fe@web.de

Squash

Soltwedel, Torsten (Vorsitzender)
Tel. 040 - 29 67 95
tsoltwedel@aol.com

Babisch, Achim (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 50 70 21 40
achim.babisch@lht.dlh.de

SUP (Stand Up Paddling)

Tel. 040 - 28 51 59 96
Center-Phone: 01575 - 488 30 83
sup@elbgaenger.de

Tennis

Siopiros, Maren (Vorsitzende)
SV Signal Iduna
Maren.siopiros@bsv-hamburg.de
Mob. 0176 - 39 38 18 16

Wende, Wolfram (stv. Vorsitzender)
IBM-Club
Wolfram.wende@bsv-hamburg.de
Mob. 0171 - 550 76 90

Tischtennis

Gerhard, Jürgen (Vorsitzender)
Tel. 040 - 553 43 79
Fax 040 - 55 77 94 51
Ebeersreye 104, 22159 Hamburg
juergen.gerhard@hanse.net

Conradi, Norbert (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 693 01 71
Fahrenkron 91, 22179 Hamburg
Norbert.conradi@hamburg.de

Triathlon

Hahn, Ronald (Vorsitzender)
Mob. 0173 - 608 78 43
ronald.hahn@bsv-triathlon.de

Hübert, Susann (stv. Vorsitzende)
Tel. 04103 - 88 99 3
susann.huebert@bsv-triathlon.de

Volleyball

Kaspereit, Thilo (Vorsitzender)
Tel. 040 - 790 22 44 03
thilo.kaspereit@vattenfall.de

Schmidt, Michael (stv. Vorsitzender)
mschmidt.21031979@gmx.de



Eins werden
mit der Natur.



EUTIN
2016
LANDES
GARTEN
SCHAU
28. APR – 3. OKT

www.eutin-2016.de